

Zolliker

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Zollikon – Woche

Verlag Zolliker Bote AG, Rietstrasse 14, 8702 Zollikon, Telefon 01 3917252
Verleger: Dr. H. Moergeli Redaktion: Sabine Linder-Binswanger, Marco Moergeli

Inserate: mm-Zeile (25 mm) 87 Rp. Reklame (54 mm) Fr. 4.50 (+
Telefax 01 391 26 43, Mail zobo@bluewin.ch – Annahmeschluss: Dier

AZA 8702 Zollikon Auflage 7433 27. Mai 2005 96. Jahrgang Nr. 21 10 Seiten

Trio Madanette – Konzert im Altersheim Rebwies

Ein Streifzug durch die Gefühlswelt

Der Auftritt des Trios Madanette im Konzertsaal des Altersheims Rebwies in Zollikon begeisterte die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher gleichwohl. Im Mittelpunkt stand dabei die charismatische Mezzosopranistin Daniela Bosenius. Mit gewinnender Art und professioneller Gesangkunst führte sie durch ein abwechslungsreiches Programm an ernster und unterhaltender Musik.

mm. Einleitend begrüßte der Leiter des Städtischen Altersheims Rebwies, Hermann Suren, das Publikum zu einer musikalischen Veranstaltung der besonderen Art, in der es um Herz-Schmerz, Lebenslust und Lebensfrust ginge. Vorhang auf für das Trio Madanette.

Das Trio wurde von der Sängerin selbst, nachdem sie als letzte die Bühne

mit einer roten Rose in der Hand betreten hatte, vorgestellt. Um Stimme und Violine mit Annette Fahrländer im Duett begleiten zu können, brauche es ein Konzert. Diesen Teil übernehme Manuela Dominguez-Cadisch am Klavier, meinte Daniela Bosenius keck.

Das Programm «Bitter-süsse Liebeslieder» bezeichnete sie als Streifzug durch die Gefühlswelten der Musikkultur. Der Auftakt wurde mit «Lippen schweigen» aus «Die lustige Witwe» von F. Lehár gemacht. Erst gegen Ende erhob die Sängerin ihre Stimme mit einer enormen Durchdringlichkeit und entlockte damit dem Publikum ein etwas verlegenes Lächeln. Doch schon während des zweiten Stücks aus «Venus in Seide» brach die attraktive und humorvolle Künstlerin mit ihrer Darbietung das Eis und gewann damit die Sympathie des Publikums.

Bei Kompositionen mit französischem oder englischem Text übersetzte Daniela Bosenius den Inhalt vorab. Ihre informativen Ausführungen bezogen sich auf Komponisten und deren Wirkungsfeld. Ihre Auftritte schmückte sie, indem Federboa oder Zylinder ihre Mimik erheiternd ergänzten. Auch war der Sprechgesang deutlich und wurde gut verstanden – gerade vom deswegen erstaunten Publikum auf den hinteren Sitzplätzen.

Nach Ablauf des Programms bat Hermann Suren die Artistinnen nochmals auf die Bühne, um einen herzlichen Applaus erneut entgegenzunehmen. Die darauffolgende Zugabe mit «Das Mädchen mit drei blauen Augen» bildete den Abschluss des Anlasses.

Mehr Informationen zu Daniela Bosenius: www.bosenius.info.